

## CURRICULUM VITAE

### **O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Mag. Dr. Christian Roland Noe**

Professor für Pharmazeutische Chemie an der Fakultät für Lebenswissenschaften der Universität Wien

geb. am 2. März 1947 in Schärding am Inn/Oberösterreich, Österreich

- 1965–1970 Studium der Technischen Chemie an der Technischen Universität Wien; Diplomarbeit („Untersuchungen auf dem Gebiete der Thienodiazepine“); Sponion als Diplomingenieur
- 1970–1972 Dissertation („Synthesen stickstoffhaltiger Heterocyclen mit Strukturelementen des Morphins“) bei Prof. Dr. O. Hromatka; Promotion „sub auspiciis praesidentis rei publicae“ zum Doktor der technischen Wissenschaften
- 1968–1979 Studium der Pharmazie an der Universität Wien; Sponion als Magister der Pharmazie
- 1977–1978 Post-doc-Forschungsaufenthalt an der ETH Zürich bei Prof. Dr. A. Eschenmoser
- 1980 Post-doc-Forschungsaufenthalt an der Universität Salford bei Prof. Dr. H. Suschitzky
- 1982 Habilitation an der TU Wien (Habitationsarbeit: „Chirale Lactole“)
- 1983–1992 Leiter der „Arbeitsgruppe für Bioorganische Chemie“; ab 1985 der neu gegründeten „Abteilung für Enantioselektive Synthese“ am Institut für Organische Chemie der TU Wien.
- 1989–1995 Leiter des „Christian Doppler Laboratoriums für Chemie chiraler Verbindungen: Chemische Synthese“ zunächst am Institut für Organische Chemie der TU Wien, ab 1993 am Institut für Pharmazeutische Chemie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt
- 1991–1999 Professor für Pharmazeutische Chemie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt und Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pharmazeutische Chemie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt
- 1995–1999 Gründer und Sprecher des DFG-Graduiertenkollegs „Arzneimittel: Entwicklung und Analytik“
- 1996–1997 Dekan des Fachbereiches Biochemie, Pharmazie und Lebensmittelchemie der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt
- seit 1999 Ordinarius für Pharmazeutische Chemie an der Universität Wien
- 1999–2002 Vorstand des Instituts für Pharmazeutische Chemie der Universität Wien
- seit 2000 Vorsitzender des Fachbereichsausschusses Pharmazie der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien
- seit 2002 Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien (nach UOG '93)
- seit 2002 Vorstandsmitglied der „European Federation of Pharmaceutical Sciences“
- seit 2003 Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

seit 2003 Österreichischer Delegierter in der Europäischen Pharmakopoe-Kommission  
seit 2003 „President Elect“ der „European Federation of Pharmaceutical Sciences“  
seit 1.10.2004 Dekan der Fakultät für Lebenswissenschaften, wiederbestellt mit 1.10.2006

### **Forschungstätigkeit:**

#### ***Genom und Proteom als Basis pharmazeutischer Forschung:***

„Antisense“-Wirkstoffe

„Polyaminom“-Forschung (systematische Untersuchung der Rolle der Polyamine im zellulären Geschehen)

Proteom-Analyse des menschlichen Uterus (Physiologie, Pathophysiologie, Therapie)

#### ***Rezeptoren, Enzyme und Ionenkanäle als Wirkstofftargets:***

Muskarinrezeptor – M3-Subtyp-spezifische Antagonisten zur Therapie der COPD

NMDA-Rezeptor – Glycin und Polyamin-Bindungsstellen

„New Safe Medicines Faster“-Initiative

Blut-Hirn-Schranken-Modell

Kapillarelektrophoretische und 2D-gelelektrophoretische Analyse rekombinanter Wirkstoffe

#### ***Wirkstoffsynthese:***

Präbiotische Chemie (Kohlenhydratchemie)

***Weitere Interessensgebiete:*** Chemiegeschichte, Umweltchemie, Stereochemie, Pheromonforschung, Heterozyklenchemie

### **Veröffentlichungen:**

Mehr als 150 wissenschaftliche Arbeiten erschienen.

In mehr als 25 Patenten bzw. Patentanmeldungen als Erfinder genannt.

Ca. 100 Vorträge als Vortragender bzw. Mitautor.

Mehr als 50 Poster.

Diverse publizierte Studien für UNIDO (United Nations Industrial Development Organization).

### **Auszeichnungen:**

1972 Promotion „sub auspiciis praesidentis rei publicae“

1989 Zuerkennung eines „Christian Doppler Laboratoriums“

1991 Verleihung des Ernst-Späth-Preises der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

2003 Korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften